

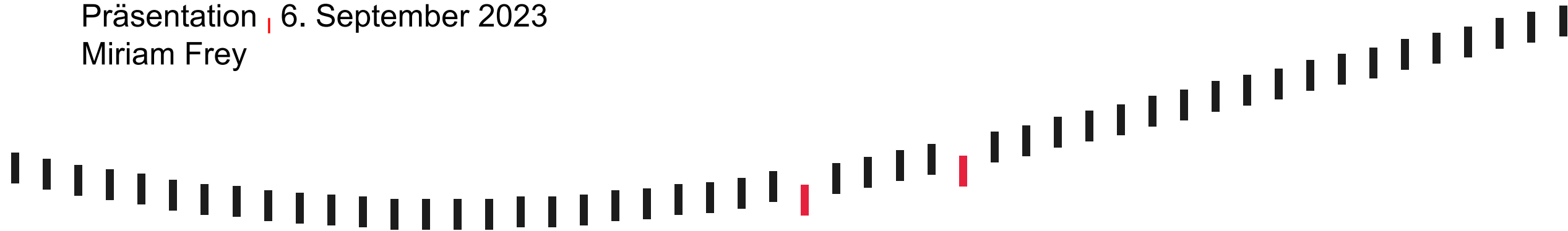
Finanzflüsse der überbetrieblichen Kurse

B.S.S.

Volkswirtschaftliche
Beratung

Präsentation Ergebnisse

Präsentation | 6. September 2023
Miriam Frey



Studie zuhanden des SBFI

Inhalt:

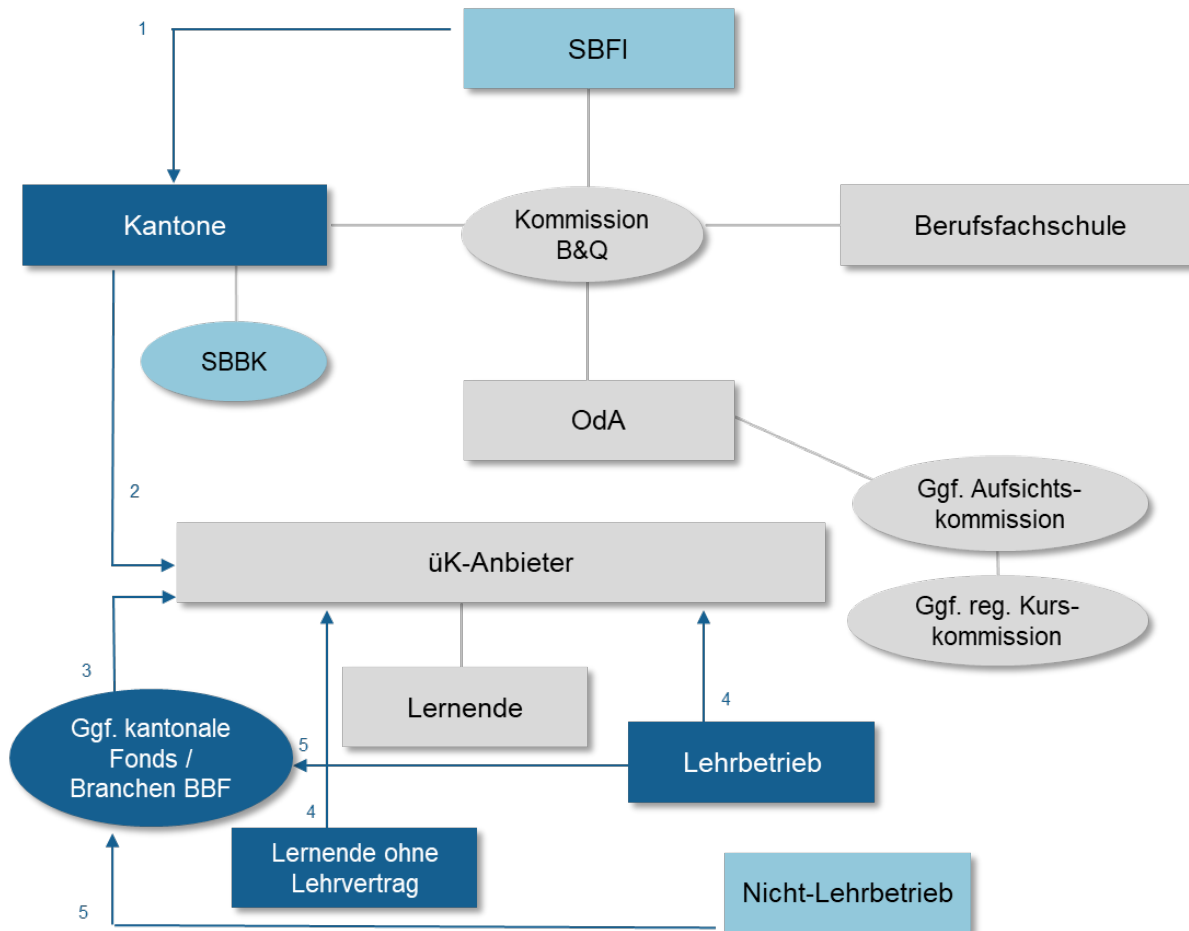
1. Darstellung Finanzierungssystem überbetriebliche Kurse
2. Perspektive der Akteure zu den Herausforderungen
3. Empfehlungen zur Optimierung

→ Ziel: Erhöhung der Transparenz in der Finanzierung der überbetrieblichen Kurse

Methodik:

- Daten- und Dokumentenanalysen
- Fachgespräche: OdA auf nationaler Ebene, SBBK und Berufsbildungsfonds (25 Gespräche)
- Online-Befragung: Kantone, üK-Anbieter und Lehrbetriebe ausgewählter Berufe (122 Antworten)
- Fokusgruppengespräch

Finanzierungssystem im Überblick



Kosten der überbetrieblichen Kurse

- Durchschnittliche Anzahl üK-Tage einer beruflichen Grundbildung: 27 Tage
- Durchschnittliche Kosten pro üK-Tag: 322 CHF



Multipliziert mit der Anzahl Lernenden pro Beruf und summiert über alle Berufe

→ Gesamtkosten üK: rund **445 Mio. CHF** (Jahr 2021)

Finanzierung der überbetrieblichen Kurse

Jahr 2021 (teilweise auch frühere Jahre)	
Kantone	
SBBK Pauschalen	88 Mio. CHF
Weitere Finanzierung	28 Mio. CHF
Berufsbildungsfonds	
Kantonale Fonds	61 Mio. CHF
Branchenbezogene Fonds	6 Mio. CHF (AVE BBF) 6 Mio. CHF (10 grösste GAV)
Lehrbetriebe	
Lehrbetriebe	256 Mio. CHF (Differenzberechnung)
Insgesamt	445 Mio. CHF

→ Lehrbetriebe: insgesamt ca. 60%
Aber: Grosse Unterschiede (0-80%)

Quelle: SBBK, BFS, SBFI, Jahresberichte Fonds.

Entwicklung der Kosten

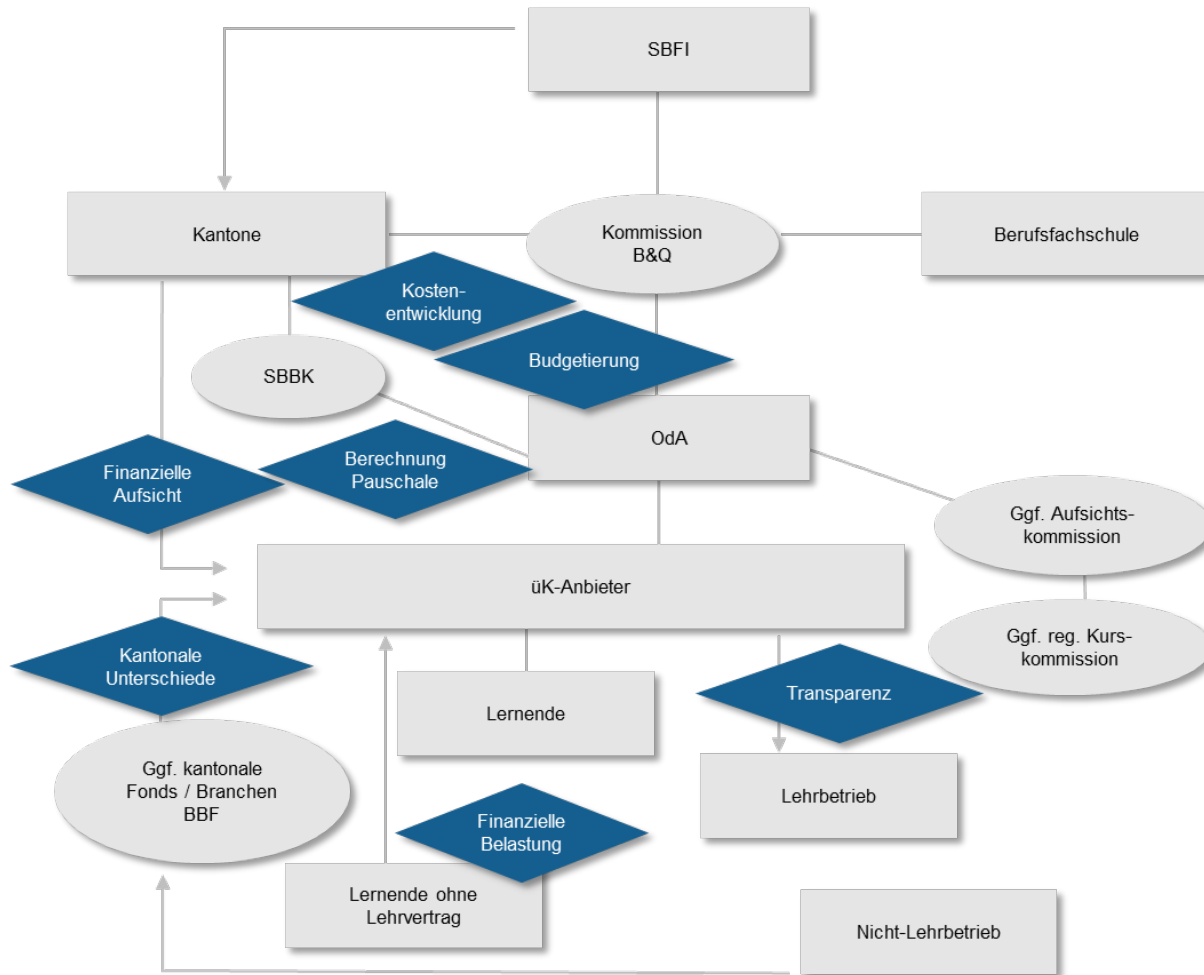
Entwicklung in den vergangenen 10 Jahren:

- Gesamtkosten relativ konstant: Zunahme um 2%
- Hintergrund:
 - Zunahme einzelner Kostenelemente (Anzahl üK-Tage bei 4-jähriger Lehre, Kosten pro üK-Tag)
 - Aber: Dämpfender Effekt durch Entwicklung bei grossen Berufen (nur sehr geringe Zunahme) und Anzahl Lernende

Künftige Entwicklung:

- Kostensteigerung erwartet
- Gründe: steigende Preise, Mehrkosten aufgrund der Digitalisierung, Zunahme Lernende

Herausforderungen aus Sicht Akteure



Ein paar Stimmen der befragten Akteure

Aussage OdA: Problematisch ist, wenn bei kantonalen Fonds die Kantone weitere üK Kostendaten verlangen. Das lässt sich schon herunterbrechen. Aber es ist sehr aufwändig. [...] Bei kleinen Berufen kann es sein, dass für einen Lernenden eine eigene üK-Jahres- und Kosten-Rechnung erstellt werden muss.

Aussage Kanton: Les OrTra nationales sont chargées de définir le nombre de jours CIE et les lignes directrices dans l'organisation de ceux-ci. Lorsque celles-ci sont prestataires des CIE, avec un financement assuré par les cantons, fonds et entreprises formatrices, cette configuration pourrait créer une situation où l'OrTra peut être juge et partie.

*Aussage üK-Anbieter: Nicht alle Kantone richten den Kantonsanteil aus für Kandidat*innen Art. 32. Es ist für [...] weniger attraktiv diesen Weg zu gehen.*

Aussage Kanton: Die Erhebung der Kosten durch die nationale Oda ist sehr aufwendig. Gleichzeitig ist sie nicht transparent. Das Sekretariat der SBBK ist ohne eine Prüfung (Buchprüfung) der Kostenrechnung der einzelnen dezentralen ÜK-Organisationen nicht wirklich in der Lage zu prüfen, ob die eingereichten Kosten der Realität entsprechen.

Aussage Lehrbetrieb: Es gibt keine kantonalen Beiträge für die üK durch den Kanton.

Synthese

Kernaussagen:

1. Die Lehrbetriebe, die den Hauptteil der Kosten tragen, sind wenig über das Finanzierungssystem der üK informiert.
2. Die Kantone erachten die aktuell vorhandenen Kontroll- und Mitsprachemöglichkeit bezüglich Kosten und üK-Tagen als zu gering. Die Kostenentwicklung wird von ihnen als unbeeinflussbar wahrgenommen.
3. Die OdA und üK-Anbieter sehen in den kantonalen Unterschieden der Finanzierung der üK (bezüglich der Anforderungen, Instrumente und Prozesse) unnötige Kostentreiber.
4. Personen ohne Lehrvertrag sind aus Sicht der befragten Akteure finanziell (zu) stark belastet.

Optimierungsvorschläge aus Sicht BSS

1. Rechnungsstellung Lehrbetriebe optimieren (OdA, üK-Anbieter, Kantone)
2. Kosten-Nutzen-Analyse bei Erhöhung der üK-Tage (B&Q Kommissionen)
3. Optimierung oder Aufhebung der Kostenerhebung (Kantone, OdA)
4. Reduktion Anzahl Abrechnungsverfahren und Vereinheitlichung (Kantone)
5. Umsetzung BFSV und Erhebung von Grundlagen zur Situation von Personen ohne Lehrvertrag (Bund, Kantone)



Volkswirtschaftliche
Beratung

Miriam Frey, Senior Beraterin

miriam.frey@bss-basel.ch, 41 61 262 05 51